

Online-Werkstatt

Ideen zur Stadtteilentwicklung gefragt

GROSS BORSTEL Bis zum 31. März läuft die Online-Befragung: Das für das RISE-Programm beauftragte Team der Stadtentwicklungsgesellschaft (steg) lädt Bürgerinnen und Bürger aus dem Stadtteil ein, mitzumachen. Ihre Ideen sind gefragt: Sie fließen ein in ein integriertes Entwicklungskonzept (IEK). Erstellt wird es vom steg-Team. Wie berichtet, brannten zahlreiche Teilnehmer schon bei der ersten Beiratsitzung kürzlich per Videokonferenz, Vorschläge einzubringen. Der Tenor: Möglichst bald sollten machbare Projekte anlaufen. So etwa, die öffentliche Nutzung des Gartens ums Stavenhagenhaus. Oder die Umgestaltung des Brödermannswegs zur Spielstraße, mit einem lebendigen Marktplatz: Dazu eigne sich die bislang vernachlässigte öffentliche Grünfläche vor dem SV

Groß Borstel, Ecke Anni-Gleißmann-Weg, so ein Vorschlag von Ulrike Zeising, der Vorsitzenden des Kommunalvereins. „Nicht nur Pläne, gleich zu Anfang etwas sichtbar machen“, empfahl Zeising. Möglichst bald sollte das sieben Jahre laufende RISE-Programm Fortschritte zeitigen. Diese und weitere konstruktive Ideen sammelt das steg-Team in der „gläsernen Werkstatt“. (wh)

 **Link zur Beteiligung auf Facebook @lebendigesgrossborstel; Mail grossborstel@steg-hamburg.de T 431 393 58**



Bislang vernachlässigt: Eignet sich dieser Platz im Brödermannsweg, Ecke Anni-Gleißmann-Weg vor dem SV Groß Borstel nicht zum neuen Marktplatz?

Foto: wh